

Gold für den Berliner Jugend-Vierer

Ihren bisher stolzesten Triumph nach dem Gewinn der Kids-Tour 2008 feierten die inzwischen in die Jugendklasse aufgerückten Maximilian Schachmann (Marzahner RC), Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) und Tim Reske (RV Iduna) am 6. September 2009 in Genthin bei den Deutschen Meisterschaften im Vierer-Mannschaftsfahren. Verstärkt durch Maximilian Beyer (SC Berlin), der mit diesem Start sein letztes Jahr in dieser Klasse richtig krönen wollte, war das Quartett der Konkurrenz auf der Standardstrecke in Sachsen-Anhalt jederzeit überlegen.

Die Schützlinge von Landestrainer Volker Winkler rollten die Gegner praktisch von hinten auf, denn sie waren erst an 13. Stelle von den 21 Teams an den Start gegangen. Bereits nach der 1. Runde waren die bis dahin führenden Hamburger übertroffen worden.

Gefahr drohte dann eigentlich nur noch von den Brandenburgern Felix Donath, Maximilian Stier, Toni Rämisch und Kevin Bubner. Sie gingen drei Mannschaften später an den Ablauf, mußten aber bereits nach den ersten 20 km einen Rückstand von 29 s akzeptieren. Zwar holten die von Straßen-Exweltmeister Bernd Drogan betreuten Cottbuser noch zehn Sekunden auf, zu einer wirklichen Gefahr für unsere Jungen wurden sie diesmal aber nicht mehr.

Im Einzelzeitfahren der Weiblichen Jugend über 10 km strebte die Deutsche Vizemeisterin im Einerstraßenfahren Julie Gudlowski natürlich wieder eine Medaille an. Sie lag durchaus geraume Zeit in Reichweite, aber dann waren es doch gut 15 Sekunden, die unsere Berliner Meisterin vom Podium trennten. Mit Platz 7 schöpfte sie ihr derzeitiges Leistungsvermögen voll aus.

Deutsche Meisterschaften des Nachwuchses am 6. September 2009 in Genthin

Männliche Jugend - Vierer-Mannschaftsfahren (40 km): 1. Berlin (Maximilian Beyer/Maximilian Schachmann/Silvio Herklotz/Tim Reske) 52:33 min, 2. Brandenburg 23 s zur., 3. Hamburg 1:17 min.

Weibliche Jugend - Einzelzeitfahren (10 km): 1. Lisa Fischer (RV Elxleben) 15:10 min, 2. Nele Schäfer (RSC Betzdorf) 38 s, 3. Lena Scheiner (RV Elxleben) 42 s ... 7. Julie Gudlowski (AdW) 57 s.

Junioren-Bundesliga Vierer-Mannschaftsfahren (50 km): 1. Cebion Stuttgart 57:46 min, 2. Red Bull NRW 19 s, 3. RSC Cottbus 25 s ... 10. Alfred-Lippert-Team Berlin (Sebastian Wotschke/Denis Scharbath/Maximilian Werda/Christoph Guhl) 3:43 min.

Mannschaften-Gesamt: 1. Rothaus Baden 124 Punkte, 2. RSC Cottbus 123, 3. Cebion Stuttgart 110 ... 9. Alfred-Lippert-Team 55.

Schüler - Vierer-Mannschaftsfahren (20 km): 1. Bayern 28:14 min, 2. Rheinland-Pfalz 3 s, 3. Niedersachsen 14 s ... 15. Berlin (Lucas Schreiber/Andre Thiel/Til Schuster/Justin Rudolph) 2:45 min.

Pierre Senska erneut Straßen-Weltmeister

Nach seinem Triumph in Bordeaux 2007 wiederholte Pierre Senska (Berliner TSC) jetzt seinen Sieg bei der Weltmeisterschaft der Behinderten im Einerstraßenfahren in Mailand. Nach einem fünften Rang im Einzelzeitfahren wollte er es besser machen und war in einem Ausreißertrio mit seinem Teamgefährten Michael Teubner und dem Spanier Juan Jose Mendez tonangebend. Im Endspurt ging seine Taktik voll auf, denn nach dem Angriff von Teuber pariert war, spurtete Pierre Senska los und überquerte das Ziel als neuer Weltmeister. Der starke Spanier Mendez hatte keine Chance.



Massenandrang im neuen Radsport-Museum

Der mit großer Forscherleidenschaft als Historiker des Radsports in Deutschland mit besonderem Blick auf Berlin und das umliegende Brandenburg aktive Werner Ruttkus aus Wünsdorf landete mit der Eröffnung eines neuen Museums in der Bücherstadt in Waldstadt erneut einen vollen Erfolg. Angezogen von der Erinnerung an seine glänzende Arbeit vor einem Jahr in der Nähe der jetzigen Ausstellung, gab es einen fast nicht zu bewältigenden Massenandrang. Vor allem jene Rennfahrer, die sich in der neuen Schau wiederfinden, waren gekommen. An der Spitze der mehrmalige Gewinner von Rund um



Werner Ruttkus mit Tave Schur.

Foto: Barleben

Berlin, Rudi Kirchhoff, das eigentlich am Tag darauf zum 96. Male gestartet werden sollte, aber erneut den Zeitläufen zum Opfer fiel.

Eine ganz besondere Ehrung hatte sich der Gastgeber diesmal beim Thema über ein halbes Jahrhundert Radsport für die Zeit in der DDR vorgenommen, indem er den Weg des zweimaligen Straßenweltmeisters Gustav-Adolf Schur in Text und Bild in Erinnerung rief. Dazu war der Sieger von Reims, Zandvoort und Mitgestalter des Championships auf dem Sachsenring selbst erschienen und freute sich sehr über das Wiedersehen mit den alten Mitstreitern. Glückwünsche für seine Lebensleistung konnte er dabei vom SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Dankert entgegennehmen. Der Politiker erinnerte sich dabei an die gemeinsame Zeit im Sportausschuß des Deutschen Bundestages, dem Tave Schur ja eine Wahlperiode lang angehört hatte.

Die mit Akribie und großem Sachverstand zusammengetragenen Exponate fanden bei allen auch von weither angereisten Besuchern ein lebhaftes Interesse und führten zeitweilig zu einem ziemlichen Andrang.

Nun wird diese wunderbare Ausstellung für die nächsten Monate allen offen stehen, die mehr über die Historie unseres Radsports erfahren wollen. Der Besuch ist nur zu empfehlen. Die eingangs erwähnte erneute Absage des Klassikers Rund um Berlin nutzte Radsportpoet Bernd Köhl auf seine Art und machte in tiefgreifenden Versen seinem Protest Luft, ließ aber seine Zuhörer nicht ohne Hoffnung auf Besserung zuhören.

Christoph Jäger Vizeweltmeister



Nach einjähriger Unterbrechung versilberte Christian Jäger (RV Berlin 1888) bei den Weltmeisterschaften im Einerstraßenfahren seine WM-Bronzemedaille von 2007 im Scratch. In St. Johann gehörte er in der AK 45 zu den fünf Ausreißern, die das Rennen bestimmten. Im Schlußspurt unterlag er nur dem amtierenden Deutschen Meister der Senioren 2 Armin Reible (Buchholz).

Beste Berlinerin Birgit Hollmann

Von herrlichem Spätsommerwetter begleitet richtete der RC Charlottenburg mit seinem 1. Vorsitzenden Hein-Detlef Ewald erneut den Stadler-Women-Cup aus. Der Kurs rund um die Pfaueninsel erwies sich als anspruchsvoll für die Bundesliga der Frauen. Zum 7. Lauf gingen über 50 Fahrerinnen an den Start. Die Ausrichter hofften auf ein gutes Abschneiden ihres Frauenteams an diesem 19. September 2009.

Lydia Wegemund nährte auch schon bald diese Hoffnungen, denn gemeinsam mit ihrer Teamgefährtin Mandy Milow machte sie ab der 3. Runde Jagd auf die schon sehr bald davon gestürmten Nürnbergerinnen Eva Lutz und Liga-Spitzenreiterin Bianca Purath. Diese beiden setzten sich mit einem energetischen Vorstoß gemeinsam mit Birgit Söllner (Team Koga Miyta Cycling) vom Feld ab. Bis zum Ende des Rennens nach 115 km wurde das Trio nicht wieder gesehen. Überraschende Spurtsiegerin wurde Söllner vor Lutz und Purath, die damit ihre führende Position behauptete und dafür vom BDR-Beauftragten Klaus Wazlawik erneut das Gelbe Trikot übergestreift bekam.

Bei den Verfolgerinnen machten sich neben den bereits Genannten auch Nora Schaufuß von den Charlottenburgern aktiv bemerkbar. Nach der Hälfte lagen Wegemund und Milow in aussichtsreicher Position, um einen Platz im Vorderfeld zu ergattern. Doch drei Runden vor Schluß wurden unter den Verfolgerinnen die Karten neugemischt. Die sehr aufmerksam fahrende Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) war routiniert genug, zusammen mit Wegemund, der Tschechin Martina Ruzickova und Annelie Gärtner (Grimma) erfolgreich Jagd auf die zeitweise gut vier Minuten erteilten Spitzenreiterinnen zu machen.

Als dann noch die Stuttgarterin Franziska Merten mit für Tempo sorgte, verringerte sich der Rückstand allmählich, aber nicht mehr entscheidend. Beim Spurt in einem Trio wurde die ehemalige Crossmeisterin als Sechste Beste von der Spree, Lydia Wegemund behauptete kurz dahinter Rang 8.

Obwohl Melanie Hessling von der RG Avanti mit Rang 14 wieder eine passable Leistung bot, schieden ihre Teamgefährtinnen vorzeitig aus. So konnte nur die RG Charlottenburg mit Platz 5 eine Markierung im Mannschaftsklassement vornehmen. Dazu trugen noch Milow (27.) und Schaufuß (28.) bei.

7. Lauf Radbundesliga Frauen Rund um die Pfaueninsel des RC Charlottenburg am 19. September 2009

Tageseinzel (115 km): 1. Birgit Söllner (Kogo Miyata) 3:10:15 h, 2. Eva Lutz, 3. Bianca Purath (beide Nürnberger), 4. Merten (Stuttgart) 2:24 min, 5. Ruzickova (Tschechien), 6. Hollmann (BRC Zugvogel), 7. Gärtner (RSG Grimma), 8. Wegemund (RG Charlottenburg) 2:33 min ... 14. Hessling (RG Avanti) 3:52 min, 15. Fiedler 3:52 min, 27. Milow 3:54 min, 28. Schaufuß (alle RG Charlottenburg); **Gesamteinzel:** 1. Purath 1014 Punkte, 2. Lutz 966, 3. Söllner 930 ... 10. Schink (RSV Werner Otto) 427, 15. Wegemund 345, 20. Milow 308, 23. Fiedler 301, 32. Hessling 267, 33. Hollmann 263, 41. Schaufuß 217, 47. Hoffmann 185, 55. Opitz (beide Charlottenburg) 133, 59. Heinzmann 111, 60. Schnapp (beide Avanti) 108, 68. Knoch (Charlottenburg) 71, 69. Wolf 69, 70. Erhardt (beide Avanti) 57, 78. Steinert (Charlottenburg), 79. Franke je 22, 80. Schowronowski (beide Avanti) 19, 82. Labidi (BRC Zugvogel) 17.

Tagemannschaft: 1. Nürnberger 30 Punkte ... 5. Charlottenburg 16; **Gesamt:** 1. Nürnberger 598, 210 ... 5. Charlottenburg 113, 8. Avanti 53.

Mit Birgit Söllner freut sich Hein-Detlef Ewald über ein gelungenes Rennen.



Fotos: Uhlig

Hein-Detlef Ewald feierte 65. Geburtstag

Es hätte kaum besser kommen können mit den beiden Rennterminen des RC Charlottenburg. Der 1. Vorsitzende Hein-Detlef Ewald verschaffte Radsport-Berlin am 19. und 20. September gleich zwei bemerkenswerte Renntage. Und nach getaner Arbeit und einer gelungenen Doppelveranstaltung konnte der RCC-Ehrenvorsitzende am 30. September 2009 festlich seinen 65. Geburtstag feiern. Dazu reihen wir uns in die große Schar der Gratulanten für den Chef des ältesten Berliner Vereins ein. Der Radsport an der Spree verdankt seinem jahrzehntelangen Wirken viele Höhepunkte und dafür möchten wir im Namen aller Anerkennung zollen.

Geboren kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs mußte er in der schweren Zeit des Wiederaufbaus groß werden. Schon bald glaubt der Junge seinem Vater, einem erfolgreichen Spediteur aus Kladow, in dessen erfolgreicher Rennfahrlaufbahn folgen zu können. Mit 17 Jahren wird er Mitglied im RC Pfeil Charlottenburg. Sein Trainingsfleiß soll schon bald Früchte tragen. Seinen Berliner Meistertiteln bei den Junioren läßt der zielstrebige Hein-Detlef Medaillengewinne bei den Amateuren folgen. Ein fünfter Rang bei der Deutschen Straßenmeisterschaft verschafft ihm Zutritt zur BDR-Auswahl für

Zandvoort 1965. Den Sieg des Magdeburgers Täve Schur erlebt er als Zuschauer, da sein Einsatz leider nicht erfolgte.

Aber bald müssen alle sportlichen Ambitionen des ehrgeizigen Berliners anderen Verpflichtungen Platz machen. Er muß das elterliche Geschäft übernehmen, daß der Vater wegen Krankheit nicht mehr weiter führen kann. Damit beginnt dann auch schon die zweite wichtige Zeit im Radsport für Hein-Detlef Ewald. So übernahm er 1979 den Vorsitz des RC Charlottenburg und hat ihn bis auf den heutigen Tag inne. Umsichtig führt er den Traditionsverein inzwischen als Ehrenvorsitzender. Damit werden auch die zahlreichen Initiativen gewürdigt, die von dem umsichtigen Radsportfunktionär in all den Jahren ausgingen und weiter ausgehen. Erinnerung sei hier nur an die City Night oder die Deutschland-Rundfahrt. Ebenso gilt seine Fürsorge als Veranstalter aber auch dem hoffnungsvollen Nachwuchs, wie mit dem Radfestival auf dem ehemaligen Flughafen Gatow bewiesen.

Berlins Radsportler entbieten Hein-Detlef Ewald herzliche Geburtstagswünsche und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle des Sports in der Hauptstadt. Dau gute Gesundheit.

Dieser offensiven Fahrweise verdankte Birgit Hollmann (vorn) ihre gute Platzierung.



Die Velo Tour de Lights 2009

Festival of Lights setzt sich ein für „Mehr Licht am Rad“

Das Festival of Lights Berlin - alljährlich im Oktober von der City Stiftung veranstaltet und von der Agentur Zander und Partner ausgerichtet - ist mittlerweile zu einer der größten deutschen Open-Air-Veranstaltungen geworden: Im vergangenen Jahr kamen über 1 Million Besucher, um Berlin erstrahlen zu sehen.

Von Anfang an war der Sport in das Festival integriert - unter anderem mit dem „Light Run“, bei dem „leuchtende“ Laufsportler City Ost und City West miteinander verbinden. Die große Resonanz für diese sportliche Aktion hat dazu geführt, im Rahmen des Festival of Lights 2009 erstmalig auch eine Jedermann-Radsportveranstaltung durchzuführen.

Deshalb können am 14. Oktober um 18 Uhr alle radsportbegeisterten Berlinerinnen und Berliner sowie die Berlin-Besucher an einem Radsport-Ereignis der ganz besonderen Art teilnehmen: Mit Start und Ziel vor dem Roten Rathaus führt die Velo Tour de Lights 2009 vorbei an vielen Berliner Sehenswürdigkeiten von der City Ost über Potsdamer Platz



So gehen die Läufer beim Festival of Lights mit ihrem Light Run „auf die Reise“ - in diesem Jahr werden die Radsportler mit der Velo Tour de Lights nachziehen!



und die Straße des 17. Juni zur City West mit dem Ernst-Reuter-Platz und dem Funkturm und von dort über Kantstraße, Otto-Suhr-Allee, Friedrichstraße und Leipziger Straße wieder zum Ausgangspunkt zurück. Mit am Start wird auch Radsport-Prominenz sein - so ist der Berliner Radsport Verband unter anderem mit Erik Zabel, Robert Bartko und Jens Voigt im Gespräch.

Die Velo Tour de Lights 2009 ist vor allem ein attraktives Radsport-Ereignis - man will

aber gleichzeitig für die beginnende Herbst- und Wintersaison auf ein wichtiges Fahrrad-Thema hinweisen: Mehr Licht am Rad!

Deshalb werden alle Teilnehmer/innen gebeten, sich und ihr Fahrrad mit möglichst viel Licht auszustatten - logischerweise natürlich im Rahmen dessen, was die Straßenverkehrsordnung erlaubt! Die Macher des Festival of Lights werden das überzeugendste Licht-Fahrrad mit einem Preis auszeichnen!

Mutiger Vorstoß mit erstem Sieg belohnt

Bisher erzielte Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) vorwiegend gute Resultate beim Mountainbike, wo er inzwischen zu den Männern zählt. Hatte er den Berliner Titelkampf in dieser Disziplin im Sommer ausgelassen, machte er jetzt beim Kriterium um den RadKreuz-Preis der RV Berlin 1888 auf traditionellem Kurs in der Alten Jacobstraße umso mehr von sich reden. Die Veranstaltung fand diesmal in Gedenken an den kürzlich verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Peter Hauke statt. Vor dem Start der Senioren verharteten alle in einer Schweigeminute zu Ehren des verdienstvollen Radsportfunktionärs.

Von den zahlreich gestarteten Vorstößen war dem Ausreißversuch von Tomasz Skrzypek in Begleitung des Nordlichts Lars Bartlau (TSV Bremervörde) der größte Nutzen beschieden. Das Duo sammelte Punkt um Punkt und verteidigte den Vorsprung in der Tabelle auch noch, als das Feld beide wieder geschluckt hatte.

Lebhaft lief das Rennen weiter, immer wieder mit einzelnen Vorstößen, interessant für die treuen Zuschauer. Als dabei mit Jens Frommhold von den Zehlendorfer Eichhörnchen ein weiterer Berliner davonjagte, erhöhte sich die Spannung noch einmal. Doch von Dauer blieb auch diese Attacke nicht.

Aber beide Berliner zählten weiter zu den heißen Siegesanwärtern des führenden Quartetts. In der Schlußwertung machte Tomasz Skrzypek mit Platz 2 alles klar zum sicheren Gesamtsieg, seinem ersten überhaupt. Einen Doppelerfolg der Hauptstädter durchkreuzte Bartlau, verwarf das Zehlendorfer Eichhörnchen Frommhold auf Rang 3.

Das kleine Feld der Jugend/Junioren - die Mehrzahl war bereits nach Genthin zu den Titelkämpfen unterwegs - beherrschte Paul Schneider (RSC Cottbus). Er schlug der Streitmacht aus Berlin ein Schnippchen, konnte er doch alle einmal überwinden. Nur nach Punkten übertraf ihn Andre Ludwig (RSV Werner Otto) als Zweiter. Aufs Podium fuhr seit langem auch Sascha Bauer vom RT Cöpenick.

Die Schützlinge von Jungtrainer Björn Schwarz erfreuten diesen und ihren Verein RSV Werner Otto mit den Siegen von Sebastian Hein bei den Schülern und wie nicht anders zu erwarten von Moritz Malcharek bei der U13. In der U11 trumpfte der Berliner Meister Juri Hollmann (BRC Zugvogel) wieder einmal auf.

Kriterium in Kreuzberg der RV Berlin 1888 um den Großen Rad-Kreuz-Preis 2009 am 5. September

Elite C-Klasse (60,5 km): 1. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) 1:25:35 h/45 Punkte, 2. Lars Bartlau (TSV Bremervörde) 33, 3. Jens Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) 32, 4. Lieske (RSC Cottbus) 30, 5. Lipinski (RV Iduna) 20, 6. Altmann (1. RSC Strausberg) 19, 7. Schlecht (TAV Braunschweig), 8. Wowerat (OSC Potsdam) je 12, 9. Kalkbrenner (Conway), 10. Tinius (RV Berlin 1888) je 11, 11. Fiedler (AdW) 9, 12. Müller (SC Hoyerswerda) 8, 13. Romahn (SV Aufbau Altenburg), 14. Regenbogen (AdW) je 7, 15. Hoffmann (Conway) 6, 16. Schmidt (RSV Bautzen) 5, 17. Wittig (BRC Zugvogel), 18. Scheer (PSV Olympia) je 4, 19. Band (RSCS Bonn) 3, 20. Fehling (Zehlendorfer Eichhörnchen), 21. Niemann (RC Wilhelmshorst) je 2, 22. Langrock (VC Avanti), 23. Respondek (PSV Olympia), 24. Block (Bad Doberaner SV) je 1, 25. Schmidt (AdW).

Junioren/Jugend (31,5 km): 1. Paul Schneider (RSC Cottbus) 1:03:57 h/48 Punkte, eine Runde zurück: 2. Andre Ludwig (RSV Werner Otto) 64, 3. Sascha Bauer (RT Cöpenick) 28, 4. Gumtz (BTSC) 16, 5. Appelt (RT Cöpenick), 6. Fuchs (RSV Osterweddingen), 7. Saß (NRVg Luisenstadt) je 12, 8. Merker (SC Berlin), 9. Behrendt (RSC Cottbus) je 9, 10. Hein (RSV Werner Otto) 7, 11. Ilgen (BTSC) 3, 12. Neumann (Marzahner RC) 2, 13. Hagedorn (Frankfurter RC) 1.

Schüler (21,8 km): 1. Sebastian Hein (RSV Werner Otto) 38:14 min/39 Punkte, 2. Manuel Pinger (Templiner SV Lok) 29, 3. Steven Schreiber 16, 4. Jürß (beide RSV Blankenfelde) 9, 5. Radcliffe (RV Iduna) 8, 6. Kohnert (Erkneraner RC) 5, 7. Groger (BRC Semper) 3, 8. Pietschker (SC Berlin) 1, 9. Zmiewski (BRC Semper).

U13 (12,1 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto), 2. Anna-Lena Winkler, 3. Antonia Chlybow (beide Templiner SV Lok), 5. von Maydell (RC Kleinmachnow), 5. Petereit (SC Berlin), 6. Teßmann (BTSC), 7. Sommerfeld (RSV Werner Otto), 8. Grünberg (RSV Blankenfelde), 9. Schmidt (AdW), 10. Maria Schaale (Templiner SV Lok), eine Rd. zur:

11. Doreen Heinze, 12. Madeleine Pohl (beide Erkneraner RC), 14. Anja Hönecke (Erkneraner RC), 15. Müller (BRC Semper), 16. Arnold (SC Berlin), 17. Laura Wilhelm (RSV Blankenfelde), 18. Broemel (SC Berlin).

U11 (6,05 km): 1. Juri Hollmann (BRC Zugvogel) 11:28 min, 2. Paul Schneider (Templiner SV Lok), 3. Janik Petereit (SC Berlin), 4. Stief (RC Kleinmachnow), 5. Richter (Marzahner RC), 6. Kulisch, 7. Schenk (beide Templiner SV Lok), 8. Kluchert (SC Berlin).

Senioren 2/3/4 (48,4 km): 1. Toralf Baumgarten Corporate Training) 1:11:35 h/55 Punkte, 2. Carsten Arndt (BL-Masters RT) 30, 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 26, 4. K. Appelt (RT Cöpenick) 21, 5. Jäger (RV Berlin 1888) 19, 6. Weber (AdW) 15, 7. Busch (RT Borgsdorf) 14, 8. Zippan (RSV Königs Wusterhausen) 13, 9. Kirscht (BTSC) 9, 10. Herold (RV 1888), 11. Grünig HRSC Wernigerode) je 8, 12. Schaberg (BTSC) 5, 13. Kinzel (RC Berliner Bär) 3, 14. Großegger (SC DHfK Leipzig), 15. Steffen je 2, 16. B. Appelt (RT Cöpenick) 1, 17. Wegner (RV Iduna).

Tomasz Skrzypek auf dem Wege zu seinem ersten Sieg



Foto: Uhlig

dabei sein mit

Regen kann's auch auf Mallorca geben -
Radsport-Trainingswoche mit Olaf Ludwig
gibt's nur bei uns:
21.03. - 29.03.10 / Busreise / Riolo Terme - Italien 899,-
 mit Jedermann-Rennen „Gran Fondo Davide Cassani“ in Faenza

97. Tour de France - der Start in Rotterdam
30.06. - 04.07.10 / TourErleben Busreise
 mit Teamvorstellung und 1. Etappe - Zeitfahren **ab 515,-**

3 % Rabatt für Mitglieder des BRV bei beiden Angeboten!

Beratung **TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL** www.tuk.de
 &
 Buchung: **DANZIGER STR. 168 10407 BERLIN** ☎: 423 33 33

Timon Seubert mit guter Rennübersicht

Dagomar Richter und Dieter Stein durften sich freuen und der nicht minder stolze Vorsitzende Bernward Rechel ebenso - leider noch immer von Velothon-Sturzverletzungen geplagt. Beim 10. Rund um Schwanebeck des Berliner TSC am 12. September 2009 sorgte zunächst Wilhelm Gumtz und danach Olaf Kirscht sowie zum Abschluß Timon Seubert für drei prächtige Jubiläumsgeschenke mit ihren Siegen bei der Jugend, den Senioren und in der Elite.

Auf dem bekannten flachen Kurs lief traditionell ein Rennen nach dem anderen mit präziser Organisation und insgesamt starker Beteiligung.

Beim Hauptrennen der Elite über 66 km nutzte das zahlreich vertretene KED-Bianchi-Team nach stolzen internationalen Erfolgen seine Überlegenheit auch auf heimischen Kurs konsequent. Besonders Timon Seubert zeigte eine gute Rennübersicht. Mit dem Gewinn von vier Wertungen legte er eine solide Basis für seinen späteren Sieg.

Wenn nach dieser Serie Seubert auch seinen Teamgefährten zunächst das Feld überließ, wobei sich Christoph Pflingsten mit einem vielversprechenden Vorstoß zu einer längeren Alleinfahrt anschickte, um stärker ins Punktegeschehen einzugreifen, blieb er stets auf der Hut. Damit durchkreuzte er auch die Pläne des Berliner Studenten Robert Müller in Bremer Diensten, der immer fleißig punktete und durchaus zu einer Überraschung fähig war. In der doppelt bewerteten Schlußwertung konnte Seubert zwar den Spurtsieg des überraschend vorn auftau-

chenden Max Walsleben (Jenatec) nicht verhindern, aber auch der zweite Platz genügte ihm zum Triumph.

Robert Müller gab sich nur knapp geschlagen und schob sich damit in die Berliner Phalanx auf den Ehrenplatz vor dem spurtstarken Theo Reinhardt (KED-Bianchi). Dieser verwehrt damit dann auch Christoph Pflingsten einen Podestplatz.

Spurtschnell zeigte sich in der Jugend Wilhelm Gumtz, der sehr zur Freude seines Trainers Dagomar Richter den ersten Saisonsieg vor dem langsam wieder erstarkten Benno Appelt (RT Cöpenick) errang.

Der dritte Streich der Gstgeber ging auf das Konto von Olaf Kirscht bei den Senioren. Immerhin mußte sich der Wolfsburger Serienieger Toralf Baumgarten geschlagen bekennen. Bei Familie Appelt sorgte Vater Klaus-Dieter für einen weiteren Podestplatz.

Kampffreudig zeigte sich Denis Sckarpath (AdW) bei seinem Alleinfahrtsieg der Junioren vor dem Erfurter Fischer, der ebenso wie Maximilian Werda gleichfalls die Alleinfahrt bevorzugte, wie schon oft zuvor. Fast programmgemäß sicherte sich Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) in der U13 die 15. Siegerschleife der Saison.

Beim Fette-Reifen-Rennen eroberte Antonia Bauer (RT Cöpenick) hinter Jan-Philipp Keyser und Karlo Brüsow (SC Berlin) den dritten Rang. Somit gab es doch noch einen Pokal für die radsportbegeisterte Familie nachdem der große Bruder Sascha wegen eines Defekts bei den Junioren vorzeitig ausscheiden mußte.

10. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC am 12. September 2009

Elite (66 km): 1. Timon Seubert (KED-Bianchi) 1:26:21 h/33 Punkte, 2. Robert Müller (RC Bremen) 27, 3. Theo Reinhardt 21, 4. Pflingsten (beide KED-Bianchi) 19, 5. Walsleben (Jenatec) 15, 6. Tucholl (KED-Bianchi) 9, 7. K. Seiler (AdW) 8, 8. Faltin (Stevens) 4, 9. Juhás (KED-Bianchi), 10. Gaebel (RV Zwenkau), 11. R. Seiler (AdW) je 2, 12. Keßler (Stevens) 1, 13. Stubert (AdW), 14. Heinze (Jenato), zwei Runden zurück: 15. Mill (Lexxi Spidbike), 16. Böhm (SC DhfK Leipzig), drei Rd.: 17. Rappczynski (RSGS Fredersdorf), 18. Tetzlaff (BTSC).

Junioren (44,4 km): 1. Denis Sckarpath (AdW) 1:07:41 h/27 Punkte, 2. Felix Fischer (RSC Erfurt) 24, 3. Maximilian Werda (SC Berlin) 17, 4. Predatsch (RSC Wernigerode) 5, 5. Liebenow (RSC Cottbus) 4, 6. Merker (SC Berlin), 7. Wotschke (AdW) je 3, 8. Schiewig (RSC Cottbus), 9. Winkler (AdW) 2, 10. Schneider 1, 11. Kamma (beide RSC Cottbus), 12. Breitsprecher (RT Dassow), 13. Hagedorn (Frankfurter RC), 14. Bolle (RSC Cottbus), 15. Ilgen (BTSC), 16. Burchert (RSC Erfurt), 17. Lydia Wegemund (RV Iduna), 18. Yvonne Fiedler (AdW).

Jugend (29,6 km): 1. Wilhelm Gumtz (BTSC) 46:57 min/28 Punkte, 2. Benno Appelt (RT Cöpenick) 22, 3. Florian Konieczny (Frankfurter RC) 12, 4. Nowak (SC Berlin) 10, 5. Rohrlack (NRVg Luisenstadt), 6. Wilde (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 2, 7. Wegner (AdW) 1, 8. Bögershausen (RV Iduna), 9. Sieg (RT Dassow), 10. Janine Bubner (RSC Cottbus), 11. Groger (Marzahner RC), 12. Hein (RSV Werner Otto), eine Rd.: 13. Zaharzewski (RT Dassow), 14. Günhold (SC Berlin), 15. Moritz (Erkneraner RC), 16. Berthold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Daniela Morling (RSC Cottbus), 19. Hartwig (SC Berlin), 20. Victoria Kovalova (RSC Cottbus), 21. Nguyen Tung, 22. Kollack (beide BRC Semper).

Schüler (22,2 km): 1. Tristan Wedler 35:00 min/29 Punkte, 2. Aleander Becker (beide RSGS Fredersdorf) 27, 3. Robert Keßler (Erkneraner RC) 13, 4. Hein (RSV Werner Otto) 8, 5. Witt (Erkneraner RC), 6. Thieme (PSV Forst), 7. Schuster (SC Berlin), 8. Julie Gudłowski (AdW), 9. Rudolph (RT

Cöpenick), 10. Schreiber (RSV Blankenfelde), 11. Pinger (Templiner SV Lok), 12. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 13. Pietschker (SC Berlin), 14. Wienig (RSV Finsterwalde), 15. Hoppe, 16. Stötzer (beide Templiner SV Lok), 17. Radcliffe (RV Iduna), 18. Schlott (PSV Forst), 19. Kohnert (Erkneraner RC), 20. Mößner (RV Iduna), 21. Jürß, 22. Pauline Timmermann (beide RSV Blankenburg), 23. Thiel (RSV Werner Otto) ... eine Rd.: 25. Kathleen Schack (AdW), 27. Ozimek (BTSC), 29. Zmiewski (BRC Semper).

U13 (14,8 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 22:30 min/25 Punkte, 2. Anna-Lena Winkler (Templiner SV Lok) 10, 3. Nik Schröter (RSV Finsterwalde) 9, 4. Antonia Chlybow (Templiner SV Lok) 8, 5. Schulz 2, 6. von Maydell (beide RC Kleinmachnow) 1, 7. Peterreit (SC Berlin), 8. Teßmann (BTSC), 9. Sarah Kayser (RSV Blankenfelde), 10. Dietrich, 11. Winkler (beide RSV Finsterwalde), 12. Annemarie Meißner (Pneumant Fürstenwalde), 13. Kempa (BTSC), 14. Schultz (Marzahner RC), 15. Grünberg (RSV Blankenfelde), 16. Anja Hönecke (Erkneraner RC), 17. Schmidt, 18. Paetke (beide AdW), 19. Sommerfeld (RSV Werner Otto), 20. Anna-Charlotte Budeus (PSV Forst), eine Rd.: 21. Kaske (BTSC) ... 24. Müller (BRC Semper), 26. von Troschke (RV Iduna).

Senioren 2/3/4 (44,4 km): 1. Olaf Kirscht (BTSC) 1:00:44 h/22 Punkte, 2. Toralf Baumgarten (Corporate Training) 16, 3. Klaus-Dieter Appelt (RT Cöpenick) 13, 4. Weber (AdW) 12, 5. Steffen (RT Cöpenick) 11, 6. Ristau (RC Kleinmachnow), 7. Schaberg (BTSC) je 6, 8. Tinius (RV Berlin 1888), 9. Busch (RT Borgsdorf) je 4, 10. Thorack 2, 11. Dulkiess (beide Bad Doberaner SV), 12. Riedel (RV Iduna), 13. Herbrand (BRC Semper) je 1, 14. Heuser (HRC Hannover), 15. Altenkirch (RC Kleinmachnow) ... 18. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), eine Rd.: 19. Krug (RT Cöpenick), 20. Lisa-Kristin Schink (RSV Werner Otto), 22. Rösemeier (Luisenstadt), 23. Rudolph (RT Cöpenick), 24. Anja Radmierski (RV Iduna).

Ein Dank an die treuen Sponsoren

Wie zur ersten Stunde war es auch 2009 sein Rennen: Malermeister Jürgen Lutat. Aber nicht minder treue Unterstützer fand der BTSC bei den Berliner Flughäfen, der Sechstagerennen GmbH, der Schulzendorfer Elektro GmbH, Rad Kreuz, Autohaus Hoffmann, Lackierung-Karosserie-Mechanik von Mirko Roese aus Bernau, SUR-Marketing, Ista, KED-Helmsysteme, Elektroanlagen Zepernick, Architektur + Tragwerksplanung Uwe Leonhardt, Karosserie und Kfz-Werkstatt Manfred Kuhn und Autoservice Pribbenow.



Olaf Kirscht spurtete als Sieger ins Ziel der Senioren.



Wilhelm Gumtz überraschte bei der Jugend angenehm.

Fotos: Uhlig

Fette Reifen (3,7 km): 1. Jan-Philipp Keyser 7:03 min, 2. Karlo Brüser (SC Berlin), 3. Antonia Bauer (RT Cöpenick), 4. Hinz (Templiner SV Lok), 5. Nauschütz (SC Berlin), 6. Reitmeyer, 7. Paula Winkler (beide Templiner SV Lok), 8. Niklas Stapel, 9. Bittner (SC Berlin), 10. Altenkirch (Marzahner RC), 11. Elsholz (SC Berlin).

Flotte Rundenjagd im Velodrom

Das 60 Runden Punktefahren beim Berliner Bahnpokal am 19. August 2009 im Velodrom wurde von vielen Jagden geprägt. Mitten in der jungen Garde auch Sascha Richter (BTSC) als einziger Elitefahrer. Nicht alle Attacken konnte der Lange parieren. Ein Quartett unter sich aus. Als Sieger überraschte diesmal Sebastian Merker (SC Berlin). Den Ehrenplatz behauptete mit einem einzigen Punkt Vorsprung Nico-Marcel Winkler (AdW) vor Christopher Hein (RSV Werner Otto). Sascha Richter mußte als Fünfter noch Denis Sckarbath (AdW) den Vortritt lassen. Winkler sollte aber auch noch zu einem Sieg kommen, gewann er doch die Temporunden vor Hein.

Der Dritte, Maximilian Beyer (SC Berlin), ließ beim Ausscheidungsfahren keinen der Konkurrenten vorbei. Sckarbath und Winkler verpaßten auf den nächsten Rängen einen möglichen Doppelsieg.

In der Schülerekategorie rettete aber Julie Gudulowski (AdW) mit ihrem Sieg die Ehre der Jugendakademiker. Lucas Schreiber fügte einen weiteren im 20 Runden Punktefahren hinzu. Zwischen ihm und Til Schuster (SC Berlin) war es dabei sehr knapp zugegangen. Erstmals tauchte Robert Groger (BRC Semper) mit Rang 3 auf einem Podestplatz auf.

Wie gut Lucas Schreiber in den Ferien trainiert hatte bewies er schon im 500 m Zeitfahren. Seine 40,91 s wurden nicht unterboten. Dabei hatte Andre Thiel (RSV Werner Otto) den schnelleren Start hingelegt, baute aber dann doch ab. Mit 40,95 s ließ er sich aber den Ehrenplatz nicht streitig machen. Mit 42,50 s setzte sich Robert Groger mit einem weiteren dritten Platz in Szene, sodaß Alttrainer Heinz Münchau nun auch sichtbare Erfolge seines Neustarts feiern durfte.

Berliner Bahnpokal am 19. August 2009

Jugend/Junioren/Elite - 20 Temporunden

1. Nico-Marcel Winkler (AdW) 8 Punkte, 2. Christopher Hein (RSV Werner Otto), 3. Maximilian

Beyer (SC Berlin) je 6, 4. Wotschke 4, 5. Sckarbath (beide AdW), 6. Merker (SC Berlin) je 2, 7. Gumtz, 8. Richter (beide BTSC), 9. Wegner (AdW), 10. Schachmann (Marzahner RC) je 1.

Ausscheidungsfahren: 1. Maximilian Beyer, 2. 2. Denis Sckarbath, 3. Nico-Marcel Winkler, 4. Merker, 5. Richter, 6. Hein, 7. Saß (NRVg Luisenstadt), 8. Ludwig (RSV Werner Otto), 9. Wotschke, 10. Reske (RV Iduna), 11. Wegner (AdW), 12. Anja Radimerski (RV Iduna), 13. Nowak (SC Berlin), 14. Ilgen, 15. Senska (beide BTSC), 16. Schack (AdW), 17. Hartwig (SC Berlin), 18. Schachmann, 19. Ginhold (SC Berlin), 20. Gumtz, 21. Hosemann (RV Berlin 1888).

60 Runden Punktefahren: 1. Sebastian Merker 60 Punkte, 2. Nico-Marcel Winkler 50, 3. Christopher Hein 49, 4. Sckarbath 44, 5. Richter 37, 6. Wotschke 28, 7. Saß 26, 8. Beyer 8, 9. Schachmann, 10. Reske, 11. Gumtz je 7, 12. Ludwig 6, 13. Wegner 2, 14. Ilgen 1.

Schüler - 500 m Zeitfahren: 1. Lucas Schreiber (AdW) 40,91 s, 2. Andre Thiel (RSV Werner Otto) 40,95 s, 3. Robert Groger (BRC Semper) 42,50 s, 4. Radcliffe (RV Iduna) 42,51 s, 5. Schuster (SC Berlin) 42,66 s, 6. Hein (RSV Werner Otto) 42,92 s, 7. Julie Gudulowski (AdW) 43,30 s, 8. Pietschker (SC Berlin) 45,20 s, 9. Heinze 45,63 s, 10. Kathleen Schack (beide AdW) 46,57 s.

Ausscheidungsfahren: 1. Julie Gudulowski, 2. Mark-Oliver Radcliffe, 3. Til Schuster (SC Berlin), 4. Schreiber, 5. Groger, 6. Thiel, 7. Hein, 8. Kathleen Schack, 9. Pietschker, 10. Heinze.

Sebastian Merker (vorn) läßt die Konkurrenz nicht aus den Augen, gefolgt von Philipp Nowak und Nico-Marcel Winkler.



Foto: Fanselow

Auf Anhieb Landespokalsieger

Bei der RVg Nord Berlin hat sich ein Wechsel in der Besetzung der Radballmannschaften vollzogen. Godehard Behnke hat seinen Platz in der 1. Mannschaft, die in der 2. Bundesliga spielt, geräumt und wird künftig mit Thomas Sabin in der Oberliga Berlin-Brandenburg als Nord II antreten. Sabins bisheriger Partner Torsten Selent rückte an die Seite von Christian Rochler und beide bilden künftig Nord I.

Ihre Feuertaufe bestand die Neuformation am 22. August 2009 in der Seesporthalle von Großkoschen. Im Finale des Landespokals von Berlin-Brandenburg mußte sie zu überzeugen. Beide harmonisierten schon ganz gut im Angriff und schufen mit stabilen Abwehrleistungen die Voraussetzungen für einen Sieg auf Anhieb. Besonders bleibt wieder die Stärke Christian Rochlers im Tor hervorzuheben.

Mit einem 10:2 gegen Luckenwalde hatten die Berliner die Endrunde erreicht. Ihre Konkurrenten konnten ihnen nicht den Weg zum Triumph verlegen, obwohl die drei Paare

Heimvorteil genossen. Gegen RSV Großkoschen II wurde mit 3:1 eine gute Ausgangsbasis geschaffen. Andy Friedrich/Frank Jatzwauk (RSV Großkoschen III) un-

terlagen mit 2:8, durften sich aber mit Bronze trösten. Gegen die Bundesligisten Tobias Kolba/Daniel Lehmann gab es ein spannendes Spiel und mit 6:4 den Cupsieg.

Gerhard Wegner schnellster Vattenfaller

Zum Programm des RC Charlottenburg am 19. September 2009 nahe dem Wannsee gehörte auch der Große Vattenfall-Cycling-Preis. Er war den Mitarbeitern des Unternehmens vorbehalten und fand ein gutes Echo. Mit von der Partie auch Gerhard Wegner vom RV Iduna, der bei den Senioren 2 oft als Lizenzfahrer am Start steht. Das kam ihm sicher bei der Prüfung über 76 km zugute, führte er doch am Schluß ein Quartett ins Ziel, das der Konkurrenz um eine oder mehrere Runden voraus war. Vorjahrsieger Volker Greven (Radteam Cöpenick) unterlag diesmal denkbar knapp. Mit dem Cottbuser Stephan Weber und dem Peitzer Eric Stenzel

folgten zwei weitere Bewerber mit Radsport Erfahrung.

1. Gerhard Wegner 1:59:33 h, 2. Volker Greven (beide Berlin) 1 s zur., 3. Stephan Weber (Cottbus) 2 s, 4. Stenzel (Peitz) eine Runde zur.: 5. Philipp (Cottbus), 6. Ewald, 7. Benka (beide Berlin), 8. Rost (Lindenau), 9. Büttner (Fehrow), 10. Büke (Berlin).

Jedermannrennen (76 km): 1. Daniel Schaal 1:51:58 h, 2. Fabian Pohl (Potsdam), 3. Jörn Reuß (Berlin), 4. G. Chemnitz 4:36 min, 5. Zippan (Zeuthen) 4:42 min, 6. Schiller 4:43 min, 7. Hoffmann, 8. D. Chemnitz 4:44 min, 9. Matthke, 10. Heller (Eisenhüttenstadt) 7:24 min.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

GÖRLITZ (12.7.2009)

Rund um die Landeskronen - Junioren (76 km): 1. Patrick Nagler (Dresdner SC) 1:59:08 h ... 5. Bauer (Cöpenicker RT).

Jugend (59,1 km): 1. Juri Vasylyv (RK Endspurt Cottbus), 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) ... 4. Nowak (SC Berlin), 9. Appelt (Cöpenicker RT).

Senioren (59,1 km): 1. Axel Sinske (RSC Cottbus) 1:30:50 h, 2. Mike Herold (RV Berlin 1888) ... 9. Appelt (Cöpenicker RT).

GOTTESGRÜN (14.6.2009)

Junioren (88 km): 1. Patrick Nagler (Dresdner SC) ... 9. Bauer (Cöpenicker RT).

Senioren 2 (70,4 km): 1. Thomas Kröhn (RMVC Strullendorf) ... 9. Appelt (Cöpenicker RT), 10. Riedel (RV Iduna).

STUTTGART-PLENINGEN

(7.6. 2009)

Elite (85 km): 1. Jens Voigt (Berlin/Saxo-Bank) 2:16:48 h.

LEIPZIG (20.6.2009)

80. Steher-Preis der Stadt Leipzig 50 km: 1. Timo Scholz (Leipzig) h. Peter Bäuerlein (Amberg) ... 5. Fernow h. K. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen); **30 km:** 1. Ralf Keller (Grimma) h. Dieter Durst (Nürnberg) ... 6. Forde (Barbados) h. Podlesch.

GREIZ (21.-26.7.2009)

22. Internationale Thüringen-Rundfahrt Frauen UCI 2.9.1.

1. Etappe (75,2 km): 1. Marianne Vos (Niederlande) 1:59:44 h ... 56. Lina-Kristin Schink (RSV Werner Otto) 31 s zur.

2. Etappe (130 km): 1. Charlotte Becker (Nürnberg) ... 42. Schink 2:19 min.

3. Etappe (130 km): 1. Linda Villumsen Derup (Dänemark) 3:34:43 h ... 47. Schink 12:53 min.

4. Etappe Einzelzeitfahren (23 km): 1. Christiane Söder (Österreich) 34:10 min ... 30. Schink 4:02 min.

5. Etappe (112 km): 1. Voß 3:10:11 h ... 25. Schink 2:32 min.

6. Etappe (130 km): 1. Eleonora Suelotto (Italien) 3:27:16 h ... 38. Schink 7:32 min.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Villumsen 16:18:47 h ... 36. Schink 21:44 min.

KRAKOW (2.-8.8.2009)

Tour de Pologne UCI PT

1. Etappe (108 km): 1. Borut Bozichz (Slowenien) 2:12:56 h ... 105. Björn Schröder, 116. Martin Müller (beide Milram); **2. Etappe (219 km):** 1. Angelo Furlan (Italien) 4:57:25 h ... 76. Müller, 114. Schröder; **3. Etappe (225 km):** 1. Jacopo Guarnieri (Italien) 5:22:31 ... 121. Müller, 147. Schröder; **4. Etappe (239 km):** 1. Edvald Boasson Hagen (Norwegen) 5:25:55 h ... 116. Schröder, 138. Müller; **5. Etappe (171,5 km):** 1. Alessandro Ballan (Italien) 3:48:23 h ... 107. Schröder 16:29 min, 129. Müller; **6. Etappe (162,6):** 1. Hagen 4:03:40 h ... 97. Müller 8:07 min, 106 Schröder 14:42 min; **7. Etappe (136,5 km):** 1. Andre Geipel (Columbia) 2:55:39 h ... 89. Müller 28 s, 128. Schröder 5:28 min.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Ballan, 2. Daniel Moreno (Spanien) 10 s, 3. Hagen 11 s ... 100. Müller 31:55 min, 112. Schröder 37:07 min.

FREDERIKSBORG

(29.7.-2.8.2009)

Dänemark-Rundfahrt UCI 2. HC

1. Etappe (175 km): 1. Matti Breschel (Dänemark) 4:13:19 h ... 53. Daniel Musiol (Vorarlberg-Corrated); **2. Etappe (190 km):** 1. Nicki Sörensen (Dänemark) 4:50:27 h ... 13. Musiol 20 s; **3. Etappe (185 km):** 1. Jakob Fuglsang (Dänemark) 4:38:04 h ... 27. Musiol 1:36 min; **4. Etappe (115 km):** 1. Jeremy Hunt (Großbritannien) 2:15:56 h ... 15. Musiol 1:30 min; **5. Etappe Einzelzeitfahren (15,5 km):** 1. Maurizio Biondi (Italien) 18:28 ... 56. Musiol 1:42 min; **6. Etappe (150 km):** 1. Sebastian Siedler (Vorarlberg-Corrated) 3:23:49 h ... 10. Musiol.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Fuglsang 19:42:03 h ... 18. Musiol 2:59 min.

DORTMUND (2.8.2009)

Sparkassen-Giro Frauen UCI 1.9.1 (88 km): 1. Rochelle Gilmore (USA) (Australien) 2:21:53 h ... 44. Schink (RSV Werner Otto).

WALLENHORST

(24.-26. Juli 2009)

15. Internationale Niedersachsen-Rundfahrt Junioren UCI 2.1

1. Etappe (66,2 km): 1. Bas Krauwel (Niederlande) 1:36:59 h ... 53. Maximilian Werda (SC Berlin) ... 71. Tim Steinhagen (Frankfurter RC) 1:02 min, 75. Sebastian Wotschke (AdW), 76. Christoph Guhl, 115. Lukas Paprotzky 15:13 min (beide Frankfurter RC) - alle Alfred-Lippert-Team Berlin.

2. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren 8,8 km: 1. Guil van Keirsbulck (Belgien) 11:22 min ... 61. Werda 1:03 min, 64. Wotschke 1:05 min, 68. Guhl 1:08 min, 91. Paprotzky 1:39 min, 105. Steinhagen 2:15 min; **2. Hälfte (94,2 km):** 1. Emil Hovmand (Dänemark) 2:14:40 h ... 53. Steinhagen 42 s, 66. Paprotzky, 72. Werda, 83. Guhl.

3. Etappe (114,3 km): 1. Niklas Arndt (RSC Corbus) 2:45:30 h ... 41. Werda, 73. Guhl.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Lasse Norman Hansen (Dänemark) 6:46:36 h ... 36. Werda 1:50 min, 65. Guhl 3:03 min.

ANSBACH (26.7.2009)

Jugend (31,5 km): 1. Julian Schneider (RV Karbach) 46:30 min, 2. Tim Reske (RV Iduna).

BAMBERG (2.8.2009)

Elite-Kriterium (78 km): 1. Christian Bach (Milram) ... 6. Müller (BTSC).

BOCHUM (1.8.2009)

Elite C-Klasse (47,6 km): 1. Bert Fox (RC Neheim) 1:17:57 h ... 5. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen).

QUADRATH (2.8.2009)

Frauen (63 km): 1. Yvonne Fiedler (AdW) 1:29:10 h.

MEHLINGEN (2.8.2009)

Senioren (45 km): 1. Stefan Steiner (HFR Ludwigshafen) ... 3. Joa Weber (AdW).

OSTERWEDDINGEN (9.8.2009)

Elite (64 km): 1. Christoph Dargatz (MEG AG) ... 5. Thömel (KED-Bianchi).

Junioren (56 km): 1. Max Frank (SC DHfK

Leipzig) ... 3. Denis Sckarbath (AdW), 6. Merker (SC Berlin), 10. Wotschke (AdW).

Frauen (32 km): 1. Franziska Merten (RSV Osterweddingen), 2. Lydia Wegemund ... 8. Radimierski (beide RV Iduna).

Jugend (32 km): 1. Alexander Schmidt (HRSC Wernigerode), 2. Andre Ludwig (RSV Werner Otto) ... 5. Saß (NRVg Luisenstadt), 8. Hein (RSV Werner Otto).

Senioren 2/3/4 (40 km): 1. Viktor Slavik (RV Kassel) ... 7. Steffen (Radteam Cöpenick).

ZWENKAU (2.8.2009)

Jugend (20,4 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 39:11 min ... 10. Appelt (RT Cöpenick).

Senioren 2/3 (35,7 km): 1. Axel Sinske (RSC Cottbus) 50:37 min ... 4. Appelt (RT Cöpenick), 8. Schaberg (BTSC).

Senioren 4 (27,2 km): 1. Klaus Schulze (Magdeburger SV) 41:59 min ... 4. Gehrman (RV Iduna).

LEIPZIG (14.6.2009)

Elite C-Klasse (36 km): 1. Philipp Rothe (RSV Weimar) ... 4. Langrock (RV Avanti).

Junioren (27 km): 1. Nico-Marcel Winkler (AdW).

COSCHÜTZ (5.7.2009)

Elite (97,5 km): 1. Philipp Rechenbach (Jenatec) 2:23:07 h ... 9. Fahr (Cöpenicker RT).

Jugend/Frauen (60 km): 1. Eric Metzke (RSC Cottbus) ... 3. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel).

Senioren 2 (60 km): 1. Uwe Höhna (Picardelles Dresden) ... 3. Klaus-Dieter Appelt (Cöpenicker Radteam), 16. Lehmann (NRVg Luisenstadt).

LUCKAU (14.6.2009)

Weibliche Jugend (30 km): 1. Julie Gudlowski (AdW). **U11 (12 km):** 1. Franz Timmermann (RSV Finsterwalde) 25:34 min ... 3. Elias Richter (Marzahner RC).

Weibliche Jugend - Kriterium (27 km): 1. Gudlowski 24 Punkte.

LIMOGES (18.-21.8.2009)

Tour du Limousin UCI 2.1

1. Etappe (159,6 km): 1. Borut Bozichz (Slowenien) 3:51:07 h ... 109. Schröder (Milram) 10:11 min; **2. Etappe (186,6 km):** 1. Samuel Dumoulin (Frankreich) 4:38:32 h ... 88. Schröder 36 s; **3. Etappe (189,6 km):** 1. David Arroyo (Spanien) 4:23:30 h ... 85. Schröder 1:56 min; **4. Etappe (180,1 km):** 1. Romain Feillu (Frankreich) 4:23:57 h ... 60. Schröder.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Mathieu Perget (Frankreich) 17:17:03 h ... 79. Schröder 12:46 min.

HERFORD (21.8.2009)

Jugend (30 km): 1. Steven Lammertink (Niederlande) ... 7. Appelt (RT Cöpenick).

STOLBERG (22.8.2009)

Senioren (44 km): 1. Rainer Beckers (Team Starbikewear) 1:07:50 h ... 3. Nando Schaberg (BTSC).

BELLHEIM (7.8.2009)

Jugend (24,2 km): 1. Pascal Ackermann (RV Kandel) 35:33 min ... 6. Appelt (RT Cöpenick).

Möwe Britz wieder auf grosser Fahrt

Wie in fast jedem der vergangenen Jahre sind die Britzer Möwen auch in diesem Sommer wieder auf eine grössere Reise gegangen.

Die Etappenfahrt nach Brüssel-Anderlecht sollte die Reihe der Besuche in die Partnerstädte des Bezirks Neukölln fortsetzen. Nachdem die Planung im Verein bereits seit längerem angelaufen war, stellte es sich aber bei Gesprächen mit dem Bezirksamt Neukölln heraus, dass die Städtepartnerschaft bereits vor einiger Zeit zum Erliegen gekommen war. Für die Möwen allerdings kein Grund das Projekt einzustellen, schliesslich hatte man bereits einiges in die Vorbereitung investiert, sei es durch Streckenplanung, Hotel- bzw. Jugendherbergsbuchungen oder Versuche der Kontaktaufnahme mit ortsansässigen Radsportvereinen in Anderlecht. Hier hatte man auch das Bürgermeisteramt angeschrieben und um logistische Hilfe gebeten.

Genau so wenig wie Neukölln hilfreich war, so waren es auch die Belgier: weder die angeschriebenen Vereine noch die Bürgermeisterei in Anderlecht würdigten den kleinen Radsportverein aus Berlin – Britz einer Antwort.

Die Enttäuschungen an diesem absoluten Desinteresse entmutigten die Möwen aber nicht.

Kontakte zu Vereinen in Nordrhein-Westfalen wurden geknüpft, um sich durch ortsansässige Radler auf verkehrsarmen Strassen und Nebenwegen führen zu lassen. Und diese Versuche waren durchaus erfolgreich, denn durch das grosse NRW wurden die Möwen im Wechsel von 4 unterschiedlichen Gruppen sicher und ohne Aufenthalt bis an die holländische Grenze geschleust.

Am 4. Juli 2009 ging es morgens los, und neun Möwen und drei Gäste aus befreundeten Berliner Vereinen nahmen die Reise von etwa 950 Kilometern in Angriff.

Die erste Etappe führte bei schönem Wetter, aber bei erhöhten Ozonwerten der Luft in das Städtchen Zerbst nahe der Elbe, das man am späten Nachmittag erreichte.

Am nächsten Tage ging es bei weiterhin schönem Wetter bis in den Harz; man hatte sich ja inzwischen eingerollt.

Die dritte Etappe durch den Harz brachte dann den ersten Regen in Bad Harzburg; aber der konnte den Spass am Radfahren noch nicht bremsen; irgendwann hört er ja immer auf!

Am 4. Reisetag dann die erste Begegnung mit den Radsportfreunden aus NRW, die uns auf wunderschönen Wegen durch „ihr Revier“ begleiteten und sich später – nach Ankunft auf der Wewelsburg – noch zu einem Schwätzchen mit uns zusammensetzten, eine wirklich gute Erfahrung!. Weiter ging es dann am nächsten Morgen bei regnerischem und windigem Wetter mit zwei anderen Reisekameraden eines weiteren ortsansässigen Vereins nach Haltern am See, so recht von Böen geschüttelt und von Starkregen begleitet, und die Jugendherberge fernab von jeglicher Gastronomie, um sich den Magen zu wärmen - wie furchtbar.

Glücklicherweise zeigte sich der dann folgende Donnerstag von einer besseren Seite, und so konnten uns unsere nächsten

einheimischen Guides bei schönem Wetter bis an den Rhein führen, wo uns am anderen Ufer diesmal sogar fünf Rennradler das weitere Geleit zu unserem letzten Ziel in Deutschland, Walbeck, gaben.

Auch hier gab es keine Besonderheiten zu vermelden, und der Abschied am nächsten Morgen fiel uns nur deswegen schwer, weil es in Strömen regnete und wir die Abfahrt deshalb um einige Zeit verschieben mussten. Letztlich aber begleitete uns der Hotelwirt auf seinem Einkaufsrads durch dichten Wald bis zu einer Strasse, die uns zur nächsten Fähre nach Arcen in den Niederlanden führte, und dann waren wir wieder auf uns allein und auf die vorher ausgearbeiteten Streckenpläne unseres Günther Steindorf angewiesen, die sich auf allen unseren bislang durchgeführten Etappenfahrten als hervorragend erwiesen hatten.



Auch in Holland klappte das sehr gut; aber als wir dann Belgien erreicht hatten, hatte vieles seine Gültigkeit verloren. Die blauen Ortsschilder mit weisser Schrift zeigten keine Richtungen und/oder Kilometerangaben mehr an, und eine weitere Schwierigkeit bestand darin, dass dieselbe Ortsangabe oftmals nach einigen Kilometern wieder und wieder auftauchte, als würden wir von Kreuzberg nach Neukölln durch ein solches Schild geführt werden, und am Ortsanfang von Britz, Buckow und Rudow stünde jeweils wieder die Ortsbezeichnung

Neukölln. Davon waren wir natürlich allerechlich irritiert, und die in die falsche Richtung gefahrenen Kilometer häuften sich. Letztlich aber und nach vielen Befragungen von Passanten – auch nicht immer ganz nüchternen - fanden wir nach schwachen 140 Kilometern doch noch zu unserer Jugendherberge „Boswachtershuis“ im Ort Westerlo, etwa 54 Kilometer vor Brüssel.

Dort konnte die geschundene Seele mit warmer Suppe und vielen Nudeln wieder ins Gleichgewicht gebracht werden, und am Abend stieg die Stimmung bei unterwegs gekauften Wein dann wieder auf das gewohnt fröhliche Niveau, und Wind und Regen des abgelaufenen Tages waren schnell wieder vergessen.

Gemütlich ging es dann am nächsten Morgen nach einem etwas längeren Schlaf als an den anderen Tagen in Richtung Brüssel. Es waren ja nur noch wenige Kilometer im Gegensatz zu dem, was vorher schon gefahren worden war. Aber siehe da, plötzlich begann wieder die Fahrerei im Kreise herum, auch um den Verpflegungswagen zu erreichen, musste wieder einiges zurückgefahren werden; denn die Betreuer warteten seit geraumer Zeit an anderer Stelle mit Kaffee, Keksen und Wurstbroten auf ihre Schützlinge. Zwischendurch gönnten diese es sich noch, einigen Runden eines auf offener Strasse ausgetragenen Derry-Rennens zuzuschauen, ehe sie ihre Futterkrippe aufsuchten. Die belgischen Überraschungen häuften sich also an jenem Tage, wobei der spätere Regen allerdings eher eine Gewohnheitssache war, aber auch alle Verwirrungen wurden letztlich gemeistert, weil ein mildgestimmter Brüsseler auf einem Einkaufsfahrrad die Truppe bis an ihr Hotel im Norden der Stadt geführt hatte.

Das Ibis-Hotel bot uns für einen „spezial price“ überwiegend Zweibettzimmer mit Frühstück zu wirklich guten Konditionen, und so konnten wir uns auf ein ganz entspanntes Wochenende freuen. Wenn nur der Regen aufhören wollte! Und Petrus tat uns wirklich diesen Gefallen, so dass wir schöne Spaziergänge durch die Stadt machen konnten. ➔





➔ Dazu hatte sich unser Sportfreund Werner Fuhrmann etwas einfallen lassen, damit wir nicht nur planlos in der uns unbekanntem Großstadt herumlaufen. So trotteten wir, seinen Erklärungen lauschend, durch die imposante Innenstadt mit ihren wunderbaren alten Gebäuden aus einer Zeit, als es die Bürger Flanderns durch ihre Handwerkskunst wie der Herstellung von Brüsseler Spitzen, von Teppichen und anderen Webwaren zu grossem Reichtum gebracht hatten. Heutzutage ist der Ruhm jedoch verblasst, und wir Berliner waren erstaunt darüber, wie vernachlässigt vieles ist, und besonders die Strassen und die Strassenbeläge fordern zur Kritik heraus; einige unserer Sportfreunde wollen seit diesem Stadtbesuch nie mehr über den Zustand der Berliner Strassen schimpfen. Und das will schon einiges heissen!

Am Montag folgte noch ein Gang vorbei am Gebäude der Europäischen Kommission, wo iranische Kurden gerade grosse Demos organisiert hatten, um die Europäer auf ihre wieder einmal kritische Situation in ihrer Heimat aufmerksam zu machen. Auch das königliche Schloss konnte von aussen betrachtet werden, genauso wie

eine Anzahl grosser Kirchen und Kathedralen, die ihren Ebenbildern in Frankreich in nichts nachstanden. Auch das Atomium, den Mittelpunkt der ehemaligen Weltausstellung konnten wir noch besteigen und einen ausgiebigen Rundblick über die Stadt geniessen, ehe wir uns langsam zum Abflug nach Berlin zum Flughafen begeben mussten. Insgesamt gesehen war es eine sehr schöne Reise, darüber waren sich alle Teilnehmer einig. Hier zählten nicht das teilweise sehr schlechte Wetter, die vielen Reifenpannen oder die teilweise unerfindlichen Strassenführungen, sondern es zählten die Eintracht und die Harmonie im Team und die Freude an dem gemeinsamen Erlebnis, die mit viel abendlichem Witz und Humor gewürzt wurden. Vielen Dank daher allen Mitfahrern und natürlich den beiden Mitfahrerin für ihre besondere Fürsorge. Auch Dank an jene NRW-Radsportfreunde, die uns sach- und ortskundig und auf wunderschönen verkehrarmen Strassen durch ihre Landschaften geführt haben. Wir wissen dies nach schlechteren Erfahrungen der vergangenen Städtereisen besonders zu würdigen! **Harald Langner**

Peter Hauke

7. Juli 1930 27. August 2009



Die Radfahrervereinigung Berlin 1888 e. V. trauert um ihr Ehrenmitglied Peter Hauke. Er verstarb nach längerem Krankenhausaufenthalt am 27. August 2009.

Peter Hauke war am 9. März 1951 in die Kreuzberger Radfahrervereinigung von 1889 eingetreten und mit Freude bei der Sache. Als sich die Kreuzberger RVg und der RV Sport '88 im Jahre 1967 zur Radfahrervereinigung Berlin 1888 e. V. zusammenschlossen, wählten ihn die Mitglieder zu ihrem ersten Vorsitzenden. Seither war Peter Hauke in den verschiedensten Funktionen Vorstandsmitglied. In den letzten Jahrzehnten seines erfolgreichen Wirkens für den Verein füllte er mit großer Gewissenhaftigkeit die Funktion des Kassenswartes aus.

Seine Verdienste würdigte RV Berlin 1888 im Jahre 1999 mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel. Zwei Jahre später erfolgte die Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer. Über den Verein hinaus setzte sich Peter Hauke auch bei den verschiedensten Anlässen für seinen geliebten Radsport ein. So zählte er zu den fleißigen Helfern der traditionsreichen Kids-Tour von Berlin. Der mit dem Entstehen des Velodroms gegründeten Bahn-Arbeitsgemeinschaft stellte er sich sofort als uneigennützigem Helfer zur Verfügung und füllte diese Tätigkeit bis in seine letzten Tage aus.

In der Bundes-Ehrengilde war er seit 1981 ein gern gesehenes Mitglied, das man nun schmerzlich vermissen wird.

Die Radfahrervereinigung Berlin 1888 e. V. wird Peter Hauke stets in Ehren gedenken. Im Sinne des Verstorbenen unseren Verein weiterzuführen, wird uns dabei stets Verpflichtung sein.

Die Trauerfeier findet am 29.10.2009, 13.00 Uhr auf dem Christus-Friedhof, Mariendorfer Damm 225-227, 12017 Berlin statt.

...weil Sportler beim Sportler kaufen:



**MISCHKE
POKALE**

www.mischke-pokale.de

**Sport- und Ehrenpreise,
Pokale, Medaillen, Gravuren,
Vereinsbedarf, u.v.m.**

P auf dem Hof
Uhlandstraße 80
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 - 873 61 46
Fax 030 - 862 01 857
Mobil 0172 - 323 07 52
mail@mischke-pokale.de



Der Kids-Tour eng verbunden: Siegfried Helias (l.) und der wieder genesene Jens Voigt (r.) mit den Trikotträgern.



Fest in den Händen hält die kleine Rebecca ihre Medaille. Die Siebenjährige ist oft auf Tour bei Fette Reifen. Fotos: Fanselow

Pudelwohl gefühlt...

hat sich Jens Voigt bei der 17. Internationalen Kids-Tour von Berlin. Der völlig genesene Pechvogel der diesjährigen Tour de France war der Einladung von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner gern nachgekommen und verhalf dem Finale auf dem Kurfürstendamm als Ehrengast zu einem besonderen Flair.

Dem vielbeschäftigten Starter oder Autogrammgabe machte alles sichtlich Spaß, befand er sich doch als fünffacher Familienvater bei den begeistertsten Kids so richtig in seinem Element.

Nachdem alle Nachwehen seines schweren Sturzes vergessen sind, er auch schon wieder sein Arbeitsgerät in Betrieb genommen hatte, brennt der 37jährige nun darauf, noch einmal zu einem Rennen in den Sattel zu steigen. „Mit dem Sturz in Frankreich möchte ich ungern die Saison beenden. Da ist mir schon viel lieber, in den Kreis der Aktiven zurückzukehren und somit dem Radsportjahr 2009 noch einen freundlichen Abschluss zu verschaffen“, meinte der nach wie vor ehrgeizige Klasserenfahrer unserer Stadt.

Björn Schröder verlängert

Der 28jährige ehemalige Berliner Meister Björn Schröder hat seinen Profivertrag bei Milram um ein Jahr verlängert. Nach seinem Sturz bei der Vuelta macht der Genesungsprozess allmählich Fortschritte.

Abschied von Assen

Bei der 45. Jugendtour in Assen, an der die Berliner Meisterin Julie Gudlowski oft und gern teilgenommen hat, startete sie zum letzten Mal. Erneut befand sie sich in illustrierter Gesellschaft, denn die Startliste war mit internationalen Talenten nur so gespickt. Die Jugendfahlerin vom BSV AdW mußte gemeinsam mit den Juniorinnen an den Start gehen und hatte als eine der Jüngsten natürlich einen schweren Stand.

Prolog: 1. Rebecca Talen (Niederlande) ... 67. Gudlowski; **Kriterium (28.7.):** 1. Christina Siggaard (Dänemark) ... 24. Gudlowski; **Straßenrennen: (29.7.):** 1. Siggaard ... 14. Gudlowski; **Rundstreckenrennen (30.7.):** 1. Talen ... 47. Gudlowski; **Kriterium (31.7.):** 1. Hannah Barnes (Großbritannien) ... 28. Gudlowski; **Kriterium (1.8.):** 1. Barnes ... 23. Gudlowski.

Mit sieben schon sechster Start

Sicher wären die Veranstalter der 17. Kids-Tour auch mit einer größeren Anzahl von Teilnehmern bei den Fette-Reifen-Rennen fertig geworden, aber so war man zufrieden mit einem kleinen Aufgebot, von dem jeder nach Kräften in die Pedalen trat.

Rebecca Kowalke zog besondere Aufmerksamkeit auf sich mit ihrem Kinderfahrrad. Aufgeregt plapperte sie vor dem Start, umsichtig vom stolzen Papa betreut: „Ich bin sieben Jahre und heute starte ich schon zum sechsten Rennen!“ Sprachs und flitzte los wie die Feuerwehr. Zwei Runden bestand sie mit Bravour und ließ sich vom Gründervater der Kids-Tour Jens-Holger Mey eine Medaille umhängen. Und stolz zog sie nach viel Beifall von dannen.

Silvio Herklotz hatte schnelle Beine

Die Berliner Jugendauswahl hinterließ beim 4. Youngclassics in Hamburg einen guten Eindruck. Das Einzelzeitfahren der 2. Etappe über 9,5 km wurde eine sichere Beute von Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). Mit 16 s Vorsprung ließ er einem der heißesten Anwärter auf den Gesamtsieg Jan Brockhoff (Canyon Young Heroes) keine Chance. Zu verdrängen war der Westdeutsche damit allerdings nicht, denn trotz aufmerksamer Fahrweise gehörte kein Berliner auf der 1. Etappe Rund um Otter über 85,5 km zu den Ausreißern. Magnus Saß (NRVg Luisenstadt) war noch an der Spitze der Verfolger zu finden, die jedoch bereits 2:37 min Rückstand aufwiesen. Berlins Jugendmeister Maximilian Schachmann (Marzahner RC) mußte sogar noch einen größeren Abstand zur Spitze akzeptieren. Sein Trainingsrückstand nach längerer Krankheit war einfach noch zu groß. Dennoch wurde er beim Einzelzeitfahren mit 25 s Rückstand noch als Achter zweitbesten Berliner.

Stark fuhr auf den beiden restlichen Abschnitten besonders Tim Reske (RV Iduna), der jeweils die besten Plätze für die Hauptstädter erkämpfte. Als Starter des jüngeren Jahrgangs sah Silvio Herklotz seinen Einsatz mit einem achtbaren zehnten Platz insgesamt belohnt. Tim Reske folgte ihm als Zweitbesten des von Jugendtrainer Volker Winkler betreuten Teams.

4. Youngclassic 2009 von Hamburg

1. Etappe (85,5 km): 1. Pascal Ackermann (Rheinland-Pfalz) 2:02:28 h, 2. Jan Brockhoff (Canyon Young Heroes), 3. Thomas Schneider (Köln) ... 40.

Unter den anderen Jungen und Mädchen wurden schon Rennräder gesichtet und natürlich war auch Klaus Wagner, der verdienstvolle Nachwuchstrainer, helfend zur Stelle. Über den Ehrenplatz seines früheren Schützlings Moritz Malcharek bei der großen Tour der Lizenzfahrer zeigte er sich sichtlich zufrieden. Inzwischen haben sich neue Anfänger in seine Obhut begeben und bestimmten auch den Rennverlauf mit.

11-13 Jahre: 1. Jan Philipp Keyser, 2. Wilhelm Pönitz, 3. Tobias Elsholz, 4. Victoria Grabsch, 5. Antonia Bauer, 6. Alrik Findeisen; **8-10 Jahre:** 1. Leo Witt, 2. Poul Rudolph, 3. Theo Zetsche, 4. Tristan Boge, 5. Paula Winkler, 6. Julian Böttcher, 7. Stefan Altenkirch, 8. Rebecca Kowalke.

Saß 2:37 min, 56. Herklotz, 67. Andre Ludwig (RSV Werner Otto), 89. Reske, 90. Christopher Hein (RSV Werner Otto), 100. Schachmann (alle Berlin) 10:52 min.

2. Etappe Einzelzeitfahren (9,5 km): 1. Silvio Herklotz 12:48 min, 2. Jan Brockhoff 16 s, 3. Piotr Havik (Belgien) 19 s ... 8. Schachmann 26 s, 24. Reske 42 s, 47. Ludwig 1:00 min, 86. Hein 1:17 min.

3. Etappe (70 km): 1. Mike Egger (Baden) 1:41:54 h, 2. Kevin Maldonado 6 s, 3. Florian Senechal (beide Canyon) ... 32. Reske 13 s, 33. Herklotz, 39. Hein, 54. Schachmann, 59. Saß; Ludwig aufgegeben.

4. Etappe (63 km): 1. Kevin Maldonado 1:29:24 h, 2. Pascal Ackermann, 3. Burkhard Schlenkrich (Niedersachsen) ... 16. Reske, 39. Schachmann, 41. Herklotz, 63. Saß, 97. Hein 45 s.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Ackermann 5:26:37 h, 2. Brockhoff 21 s, 3. Senechal 32 s ... 10. Herklotz 2:47 min, 26. Reske 3:30 min, 63. Saß 4:02 min, 76. Hein 4:50 min, 91. Schachmann 11:25 min.

Punktwertung: 1. Ackermann 48 Punkte ... 9. Herklotz 15, 16. Schachmann 6.

Nachwuchswertung: 1. Ackermann 5:26:37 h, 2. Brockhoff 21 s, 3. Havik 1:26 min, 4. Herklotz 2:47 min ... 10. Reske 3:30 min, 36. Schachmann 11:25 min.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heise-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

VEREINSNACHRICHTEN

RC Charlottenburg Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Der langjährige Geschäftsführer des RC Charlottenburg Günter Schröder wurde am 17. September 2009 85 Jahre alt. Wenn es ihm gesundheitliche Gründe auch nicht mehr erlauben, aktiv in das Vereinsgeschehen einzugreifen, so wie es jahrzehntelang alle von ihm gewohnt waren, ist er dem Radsport nach wie vor sehr verbunden. Herzliche Glückwünsche zu seinem Ehrentag verbinden wir mit einem großen Dankeschön für seine Arbeit. Die begann als Jugendleiter des RSC Falke (1960-1975) und nach der Fusion war er weiter mit für den RCC-Nachwuchs tätig. Dazu kam dann das Amt des Geschäftsführers. Ausgezeichnet wurde Günter Schröder mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, er wurde Ehrenmitglied des RCC und der BDR würdigte 60 Jahre als treues aktives Mitglied.

BRC Semper Radwandern bei Semper ist nun mal sein Ding

Wer den Radwandersport in Berlin betreibt, der kennt auch Georg Frädrich. Sonntag für Sonntag steht er am Start und führt die Radwandergruppe des BRC Semper bei Sonne, Wind und manchmal auch bei Regen durchs Brandenburger Land. Das plant er mit großer Liebe und führt ebenso akribisch die Statistiken der Jahreswertung im Verein und im BDR.

Bereits 1951 machte sich Orje, wie ihn alle liebevoll nennen, mit dem Radrennsport bekannt. Aber leider durchkreuzten gesundheitliche Probleme seine Pläne. Das Radfahren hatte Orje jedoch nie ganz aufgegeben. So kehrte er als Radwanderer 1983 zur damaligen SG Semper zurück. Bald wurde er Fahrtenleiter und 1996 wählten ihn die Semper-Radwanderer zu ihrem Abteilungsleiter. Mehrmals wurde Georg Frädrich Vereinsbesten. 2004 ernannte ihn die BRC Semper in Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit zum Ehrenmitglied. Zu seinem 75. Geburtstag, den er am 7. September 2009 feiern konnte, noch herzliche Glückwünsche. Weiterhin gute Gesundheit und viel Freude am Radwandern mit seinen Sportfreunden.

Bundes-Ehrengilde Gänsebratenessen

Einladung zum Gänsebratenessen der Bundes-Ehrengilde Berlin am Freitag, 6. November 2009 im Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße, Lichtenberg. Beginn 18.00 Uhr. Anmeldungen bitte an Heinz Münchau, Tel. 998 56 21 oder Dieter von der Heyde, Tel. 421 74 02.

Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter: www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html

STRASSENRENNSPORT

3. Oktober 2009, 9.00 Uhr
Rundstreckenrennen des BRC Semper in Neuenhagen. 9.00 Uhr U13 9,6 km, 9.05 Uhr U11 4,8 km, 9.25 Uhr Senioren 51-99 43,2 km, 10.35 Uhr U15 14,4 km, 11.00 Uhr Jugend 19,2 km, 11.45 Uhr Männer 40-50 72 km. Nennungen am Start.

QUERFELDEINRENNEN

25. Oktober 2009, 10.00 Uhr
1. Lauf der Offroadserie am Brauhausberg in Potsdam. Start und Ziel hinter dem Geoforschungszentrum. 10.00 Uhr Hobby Jugend/Frauen/Schüler, 10.40 Uhr Crosslauf U11/U13, 11.10 Uhr Junioren, Hobby-Junioren, Jedermann-Senioren 2-4, 12.00 Uhr Männer/Senioren auch Jedermann.

RTF

3. Oktober 2009, 8.00-10.00 Uhr
5. Prenzlauer Hügelmarathon des Prenzlauer SV Uckermark über 208 km. Treffpunkt: Uckerpromenade 60, Prenzlau. Außerdem RTF über 151/111/75/41 km.
4. Oktober 2009, 9.00-11.00 Uhr
15 Fontane-RTF des RSV Fürstenberg/Havel über 151/111/71/41/21 km. Treffpunkt: Seestern, Ravensbrücker Dorfstr. 26, Fürstenberg.
11. Oktober 2009, 9.00 Uhr
Der Löschzug der BSG Berliner Feuerwehr. RTF über 112/71 km. Treffpunkt: Feuerwache, Nikolaus-Gross-Weg 2, 13627 Berlin-Charlottenburg.

Marzahner RC Rühriger Rentner Peter Schwerin

Der gebürtige Breslauer Peter Schwerin, den die Folgen des Zweiten Weltkrieges nach Berlin verschlagen hatten, feierte am 2. September 2009 seinen 65. Geburtstag. Beim Marzahner RC, zu deren Gründungsmitgliedern der unermüdliche Funktionär zählt, wird er als einer der fleißigen Mitstreiter des Wettfahrausschusses von Berlin besonders geschätzt. Nunmehr als Rentner versieht er gewissenhaft die ihm übertragenen Aufgaben und trägt so mit ganz wesentlich zum Gelingen zahlreicher Rennen bei. Grundlage für seine objektiven Beurteilungen von Leistungen der Rennfahrer legte er in einer eigenen kurzen aktiven Zeit bei der BSG Lok Oberspreewäldchen. Berufliche Verpflichtungen führten aber bald zu einer längeren Pause. Als sein Sohn Thomas sich jedoch anschickte ihm als Rennfahrer zu folgen, war er sofort wieder mit Feuer und Flamme bei der Sache. Das ist bis auf den heutigen Tag so geblieben, zumal inzwischen Enkel Julian Tucholl die Familienvorbilder weit übertraf, als Bahnfahrer Medaillen und als Straßenfahrer nicht minder schöne Erfolge errang. Unsere Glückwünsche verbinden wir mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit im MRC.

17. Oktober 2009, 10.00-11.00 Uhr
19. Flämingrunde des RC Berliner Bär. RTF über 150/110/70/50 km. Treffpunkt: Sportplatz Bergstraße, Saarmund.
18. Oktober 2009, 10.00-11.00 Uhr
21. Jenseits der Havel. RTF des RSV Spandau über 112/75/44 km. Treffpunkt: Schule Lutoner Str. 19, Spandau.
31. Oktober 2009, 10.00-11.00 Uhr
1. Country-Tourenfahrt im Dahmeland des RSV Königs Wusterhausen über 68/32 km. Treffpunkt: Turnhalle-Mensa Schule, Wielandstr., 15741 Bestensee.
7. November 2009, 10.00-11.00 Uhr
CTF des BRC Semper am Beetzsee über 48/36 km. Treffpunkt: Schule, Krummenseer Chaussee, 16356 Seefeld.
8. November 2009, 10.00-11.00 Uhr
CTF des BRC Semper am Kesselsee über 48/36 km. Treffpunkt siehe 7.11.

KUNSTRADSPORT

4. Oktober 2009
3. Wertung zum Berlin-Pokal im Kunstradsport in Spandau.

RADBALL

7. November 2009, 12.00 Uhr
Internationaler Alfred-Lippert-Preis, Radballturnier mit Belgien, BDR 1./2. Bundesliga. Turnhalle Utrechter Str.
14. November 2009, 12.00 Uhr
Alfred-Lippert-Preis, Radballturnier mit Oberligamannschaften aus Berlin-Brandenburg und Niedersachsen. Ort wie 7.11.

Hanne Wagner feierte seinen 85. Geburtstag

Wenn auch nicht mehr ganz so flink wie in seinen Glanzzeiten nach dem Zweiten Weltkrieg bei Sprints und im Zweier-Mannschaftsfahren, aber bei bester Gesundheit feierte Hanne Wagner am 25. September seinen 85. Geburtstag.

Bereits als 17jähriger war der Berliner Bäckerstift bei den Amateuren gestartet, um dem damals obligatorischen HJ-Dienst zu entgehen. Der Wiederbeginn erfolgte bei den Profis zusammen mit so gestandenen Fahrern wie Alfred Witte oder Fritz Jährling.

Doch als Amateur feierte er nicht minder große Erfolge, wobei der Titel eines DDR-Meisters im Zweier-Mannschaftsfahren auf der Asphaltstrecke von Fredersdorf 1957 an der Seite von Karl-Heinz Wahl, genannt Potte, einer von vielen war. Viel von diesem Können gab er danach weiter als Trainer der Talente beim SC Einheit.

Die herzlichen Glückwünsche kommen von seinen Weggefährten und den Lesern von Radsport-News aus Berlin. Und weiter gute Gesundheit.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schripitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 01803 / 001867-377. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www. BRCSemper1925.de](http://www.BRCSemper1925.de), mail: brcsemper1925@aol.com. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Radteam Cöpenick e.V.

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 /65 26 07 26.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport

1. Vorsitzender: Henrik Kuchno, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

RV Lichtenfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichtenfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Bellitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heise-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönewalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Velo-Club Avanti Berlin e.V.

Geschäftsstelle: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin, Tel. 0172 / 714 35 95. 1. Vorsitzender: Alfredo Lami

PSV Berlin e.V., Cycling Team

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.